

5. Nürnberger Jugendhilfetag

Digitalisierung und KI und deren Einfluss auf die Soziale Arbeit sowie auf die Lebenswelten junger Menschen

Beschreibung

KI, Chat GPT, Social Media und Co. – Die Digitalisierung ist aus unserer Zeit nicht mehr wegzudenken und prägt zunehmend unseren beruflichen und privaten Alltag.

Aber spielt Digitalisierung und Künstliche Intelligenz tatsächlich auch in der Sozialen Arbeit und konkret in der Jugendhilfe eine Rolle? Prägt sie jenseits von technischen Lösungen, wie elektronischer Aktenführung und smarten Buchhaltungsprogrammen, tatsächlich auch die methodische und konzeptionelle Arbeit und verändert sie unser professionelles Selbstverständnis? Wo sind die Potenziale, die es gilt, richtig zu nutzen und wo muss sich Jugendhilfe vor dem Hintergrund der digitalen Welt weiterentwickeln?

Mit diesem Thema wird sich der 5. Nürnberger Jugendhilfetag schwerpunktmäßig in Form des Fachvortrags und der Workshops beschäftigen und hoffentlich wertvolle sowie hilfreiche Impulse für den Diskurs in der Jugendhilfe liefern.

Daneben beschäftigt sich die Veranstaltung aber auch aus aktuellem Anlass mit dem Cannabisgesetz (CanG). Wo liegen Chancen und wo Risiken? Eine erste Einschätzung nach wenigen Monaten durch Experten der „mudra“ soll Anregungen für die fachliche Diskussion bei den Einrichtungen und Diensten der Nürnberger Jugendhilfe liefern.

Wir hoffen, an die intensiven und erfolgreichen Jugendhilfetage der Vorjahre anknüpfen zu können und freuen uns über Ihre Teilnahme.

Herzliche Grüße

Dr. Kerstin Schröder
Dienststellenleitung,
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Frank Schmidt
Stv. Dienststellenleitung,
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien,
Bereichsleitung Soziale Dienste und Erzieherische Hilfen

Zielgruppe

Mitarbeitende des Referats für Jugend, Familie und Soziales, Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger sowie Interessierte

Termin und Ort

Donnerstag, 25.07.2024, 08.15 – 15.00 Uhr
Einlass und Anmeldung ab 08.15 Uhr

Caritas-Pirckheimer-Haus,
Königstrasse 64, 90402 Nürnberg

Plätze

150

Format

ganztägiger Fachtag mit Workshops

Referent/-in

siehe Programm im Anhang

Kosten

35,00 Euro

Organisation / Hinweise

Fachstelle PEF:SB, 0911 / 231 8 99 70

Anmeldeformular im Anhang oder

Online-Anmeldung unter:

https://www.nuernberg.de/internet/sozialreferat/bildungsprogramm_anmeldung.html

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung mit einem Link, der Ihnen Ihre Workshop-Wahl ermöglicht. Wir werden versuchen, Ihre Priorisierung zu berücksichtigen.

Bitte beachten Sie, dass sowohl für Teilnehmende als auch Ausstellende eine schriftliche Anmeldung benötigt wird.

Anmeldeschluss

28.06.2024

5. Nürnberger Jugendhilfetag

Programm 25.07.2024

09.00 Uhr **Begrüßung und Moderation**

Frank Schmidt – Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Grußwort

Elisabeth Ries – Referentin für Jugend, Familie und Soziales, Stadt Nürnberg

09.30 Uhr **„(Berufs-)ethische und professionelle Anforderungen an KI-Systeme“**

Prof. Robert Lehmann – Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Jennifer Burghardt – Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

11.00 Uhr **Kurze Pause**

11.15 Uhr **„Cannabis-Legalisierung – Chancen & Risiken“**

Sandro Rößler – Mudra e.V., Nürnberg

Moritz Holzinger – Mudra e.V., Nürnberg

12.00 Uhr **Mittagspause – Connecting – „ Markt der Begegnung“**

Aussteller (Stand: 05/2024): Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) – Verein für sozialpädagogische Jugendbetreuung e.V. (VSJ) – Lilith e.V. – Rummelsberger Dienste für junge Menschen (RDJ) – SOS Kinderdorf e.V. – mudra e.V. – Basecamp – SLW Walburgisheim Feucht – Kinder- und Jugendpsychiatrie – Wildwasser Nürnberg e.V.

13.00 Uhr **Workshop-Phase**

(es kann je ein Workshop besucht werden)

Workshop 1: Pilotprojekt Onlineberatung der Stadt Nürnberg – Chancen & Grenzen

Stefanie Ritter – Jugendamt, Soziale Dienste und Erzieherische Hilfen, Stadt Nürnberg

Hannah Chao-Kinkelin – Sozialamt, Armutsprävention und Inklusion, Stadt Nürnberg

Workshop 2: Kann KI mein bester Freund sein, macht KI mich schöner?

Michael Posset – Jugendamt, Kinder- und Jugendschutz, Jugendmedienschutz, Stadt Nürnberg

Workshop 3: Fake News, Hate Speech & Co.

Constanze Borckmann – Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus

Workshop 4: Bildungs- und Teilhabechancen mit KI erhöhen

Julia Thurner – Institut für Pädagogik und Schulpsychologie, IPSN, Stadt Nürnberg

14.30 Uhr **Ausklang & Verabschiedung**

Programmdetails

„(Berufs-)ethische und professionelle Anforderungen an KI-Systeme“ (09.30 – 11.15 Uhr)

*Der Einsatz von KI in der Sozialen Arbeit wird nicht nur diskutiert, sondern konkret realisiert. In Forschungs- und Entwicklungsprojekten werden auch für die Kinder- und Jugendhilfe KI-Systeme konzipiert, die künftig bei der Einschätzung von Hilfebedarfen und Gefährdungslagen, in der Dokumentation und Beratung sowie für die Erstellung von Expertisen eingesetzt werden können. Abgesehen von der Frage der technischen Realisierbarkeit sind hierbei (berufs-)ethische und professionelle Anforderungen zu formulieren, um den potenziellen Mehrwert für die Fachkräfte und Adressat*innen sozialer Berufe zu gewährleisten. Im Vortrag werden hierzu verschiedene Fragestellungen beleuchtet und mit den Teilnehmenden diskutiert.*

Referent und Referentin: Prof. Robert Lehmann & Jennifer Burghardt (Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm)

„Cannabis-Legalisierung – Chancen & Risiken“ (11.15 – 12.00 Uhr)

Seit 1. April 2024 ist der Besitz von Cannabis in Deutschland unter bestimmten Voraussetzungen legal. Was bedeutet das für die Jugendhilfe? Welche Chancen und Risiken ergeben sich daraus für die Arbeit mit jungen Menschen? Wir wollen einen kurzen Überblick über die rechtlichen Veränderungen und die seit April gesammelten Erfahrungen geben, um mögliche Chancen für die Präventionsarbeit in der Jugendhilfe zu diskutieren.

Referenten: Sandro Rößler (mudra e.V.), Moritz Holzinger (mudra e.V.)

Workshops (13.00 – 14.30 Uhr)

1. Pilotprojekt Onlineberatung der Stadt Nürnberg – Chancen & Grenzen

Die Entscheidung, sich mit digitalen Beratungsformaten auseinanderzusetzen, hat durch die Corona-Pandemie eine neue Wichtigkeit erlangt. Seit 2021 entwickelt die Stadt Nürnberg ein Projekt zur Einführung einer Onlineberatung als ergänzendes Beratungsangebot. Es werden die Besonderheiten des Pilot-Projekts der Stadt Nürnberg, das Anfang 2024 an den Start ging, vorgestellt. Außerdem wird es um die Implementierung in den Praxisalltag, erste Zahlen sowie weitere nächste geplante Schritte gehen.

Referentinnen: Stefanie Ritter (Jugendamt, Soziale Dienste und Erzieherische Hilfen, Stadt Nürnberg), Hannah Chao-Kinkel (Sozialamt, Amutsprävention und Inklusion, Stadt Nürnberg)

2. Kann KI mein bester Freund sein, macht KI mich schöner?

Im Workshop werden jugendrelevante KI-Tools vorgestellt & diskutiert, sowie erste pädagogische Fragestellungen und Ansätze für einen konstruktiven Umgang in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beleuchtet.

Referent: Michael Posset (Jugendamt, Kinder- und Jugendschutz, Jugendmedienschutz, Stadt Nürnberg)

3. Fake News, Hate Speech & Co.

Besonders seit Beginn der Covid-19-Pandemie lassen sich nicht nur offline sondern auch online, vor allem in sozialen Netzwerken und in Telegram-Channels Verschwörungsmymen, Fake News und antisemitische Inhalte beobachten. Gerade für Jugendliche sind die sozialen Netzwerke längst elementarer Bestandteil der Lebenswelten sowie Orte der Sozialisation und Identitätsbildung. Dies gilt ebenfalls für die politische Meinungsbildung, die zunehmend darüber stattfindet.

Referentin: Constanze Borckmann (Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus)

4. Bildungs- und Teilhabechancen mit KI erhöhen

Seit Veröffentlichung von Chat-GPT ist das Thema KI nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken. In diesem Workshop wird ein Blick darauf geworfen, wie KI eingesetzt werden kann, um Lernen zu begleiten und um Kinder und Jugendliche individuell unterstützen zu können. Welche Sprache "spricht" KI? Welche KI-Tools eignen sich und was kann KI und was auch nicht?

Bitte bringen Sie ein digitales Endgerät (Tablet, Smartphone, Laptop) mit, mit dem Sie vertraut sind und gegebenenfalls Apps installieren können. Am Tagungsort steht ein freies W-Lan zur Verfügung.

Teilen Sie gerne unter folgendem Link auch Ihre Wünsche und Fragen bis zum 11.07.2024 mit, die Sie im Workshop bearbeiten möchten: <https://forms.office.com/e/h5DBu72zS5>

Referentin: Julia Thurner (Institut für Pädagogik und Schulpsychologie, IPSN, Stadt Nürnberg)